

AP2

Einblicke in bisherige Meilensteine

Stand: 24. Januar 2025

Prof.'in Dr. Regina Egetenmeyer | Dr.'in Lisa Breitschwerdt | Christina Hümmer, M.A.
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Tab: 1: Überblick über die Datenerhebungen im DigiTaKS*-Teilprojekt an der Universität Würzburg, Breitschwerdt et al., in Vorbereitung, S. 234.

Zeit(raum)	Untersuchungskontext	Erhebungsverfahren
Perspektive der Lehrenden		
	<i>Vorstudie:</i>	
März bis Mai 2022	Internationale synchron-hybride Lehrveranstaltung (Italien & Deutschland; ca. 40 Teilnehmende, 2 Lehrende, 2 Tutor*innen)	<ul style="list-style-type: none"> Strukturierte Beobachtung von 4 Sitzungen (Beobachtungsperspektive aus Online-Teilnahme) 4 Einzelinterviews mit Lehrenden & Tutor*innen der Lehrveranstaltung
Mai bis Juni 2023	Internationale synchron-hybride Lehrveranstaltungen in Kleingruppen (je 6-10 Teilnehmende, 2-3 Lehrende)	4 Einzel- und Gruppeninterviews mit Lehrenden
Juli bis Oktober 2023	Planung und Durchführung synchron-hybrider Lehrveranstaltungen an deutschen Hochschulen	20 deutschlandweite Einzelinterviews mit Lehrenden verschiedener Disziplinen (15) und Bundesländer (10)
Studierendenperspektive		
fortlaufend seit Wintersemester 2021/22	Kontinuierliche Evaluationen von (internationalen) synchron-hybriden Lehrveranstaltungen an der Universität Würzburg	<ul style="list-style-type: none"> WS 21/22: 10 Veranstaltungen (n=80) SS 22: 8 Veranstaltungen (n=24) WS 22/23: 9 Veranstaltungen (n=68) SS 23: 8 Veranstaltungen (n=24) WS 23/24: 6 Veranstaltungen (n=67)
März 2023	Synchron hybride Lehrveranstaltung im deutschsprachigen Master (Universität Würzburg)	1 Gruppeninterview (3 Studierende)
Dezember 2023	Internationale synchron-hybride Lehrveranstaltung im englischsprachigen Master (Universität Würzburg)	<ul style="list-style-type: none"> 1 Gruppeninterview (3 Studierende) 2 Einzelinterviews
Dezember 2023 bis April 2024	Interaktionsmuster in internationalen synchron-hybriden Settings (AEA) (10 TN; 2 Lehrpersonen)	<ul style="list-style-type: none"> Teilnehmende Beobachtung der Veranstaltung (1 Woche) 7 Einzelinterviews mit Studierenden

• Bedarfsanalyse(n)

- Fortlaufende Evaluationen ab dem WS 2021/2022
- Interviews mit Lehrenden & Lernenden
- Beobachtungen

- Fortwährende Konzeptionierung des HybrIDD-Raums
 - Medientechnische Ausstattung
 - Flexibles Mobiliar



Abb. 1 HybrIDD-Raum zu Beginn des DigiTaKS*-Projekts
<https://www.hw.uni-wuerzburg.de/fakultaet/raummanagement/raumaustattung/raumansicht-bibsem/00212/>, empfangen am 14.01.2025



Abb. 2 HybrIDD-Raum in 2021
© Lisa Breitschwerdt



Abb. 3 HybrIDD-Raum in 2024
© Christina Hümmer

1

How to „HybrIDD“?
- Please mind the gap.

Hands-on-Training
on October 10, 2024

Lisa Breitschwerdt, Christina Hümmer & Fatima Suroji
Professorship for Adult and Continuing Education

UNIVERSITÄT WÜRZBURG DigiTaKS dtec.bw

2

★

You may wonder...

... what does “HybrIDD” mean?

Hybrid Interactive Didactical Design

3

But why a training?

- To know the characteristics of hybrid settings
- To understand why it is important to implement them
- To know how hybrid settings are technically structured to be able to implement the technical setup yourself
- To understand the social requirements for the successful implementation of hybrid settings

• Fortwährende Entwicklung und Umsetzung didaktischer Settings

- Durchführung synchron-hybrider Lehr-Lern-Settings seit WS 21/22
- Begleitende interne Lehrtreffen seit WS 21/22
- (Weiter-)Entwicklung des *How-to-HybrIDD?*-Trainings seit WS 22/23

Abb. 4 Ausschnitte aus dem How-to-HybrIDD-Training im WS 2024/2025

- Dissemination der Ergebnisse

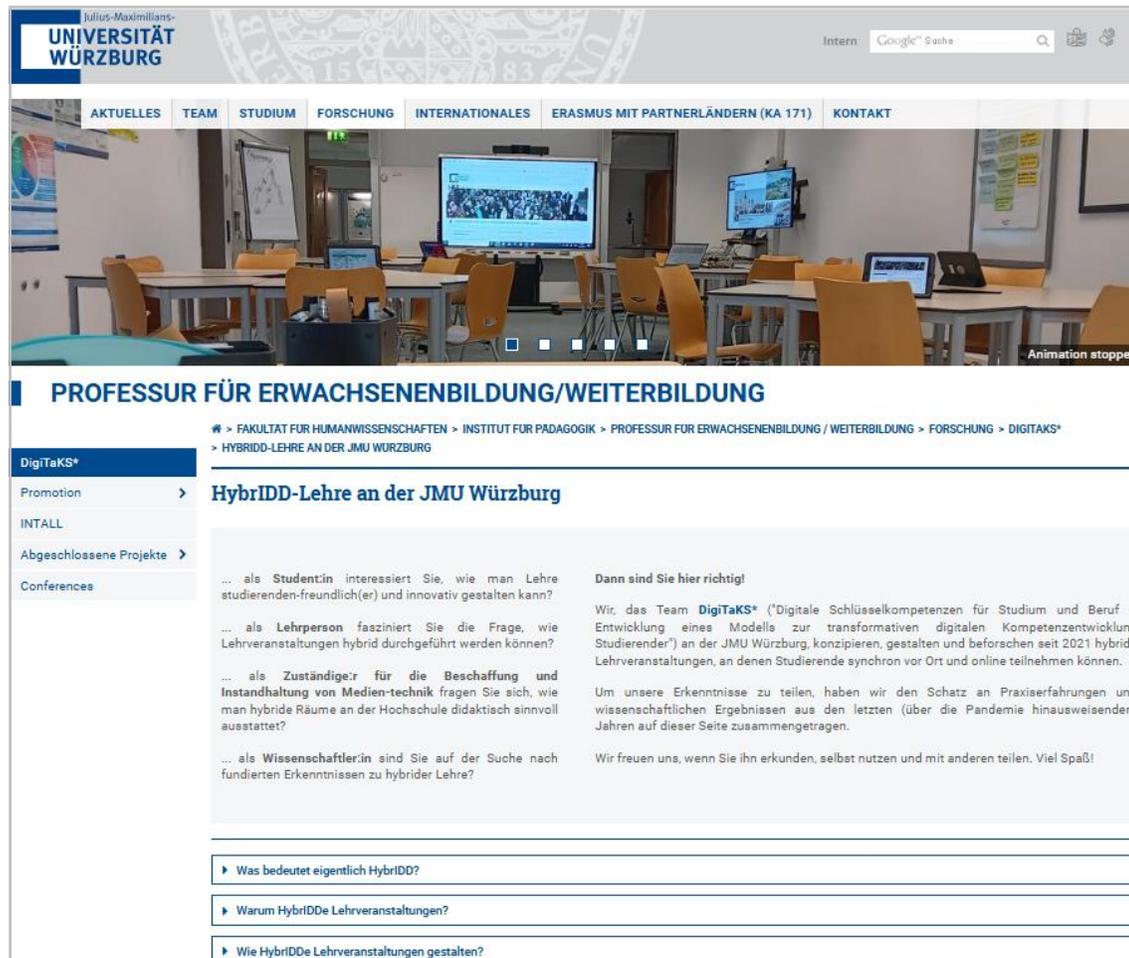
- Publikationen

- Breitschwerdt, L.; Hümmer, C. & Egetenmeyer, R. (2024). Gestaltungsanforderungen hybrider Settings in der Hochschullehre aus der Perspektive von Studierenden. *Bildungsforschung*. 30(1). <https://doi.org/10.25539/bildungsforschung.v30i1.1029> Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen
- Breitschwerdt, L.; Hümmer, C.; & Egetenmeyer, R. (im Erscheinen). Umsetzung synchron-hybrider Settings an Hochschulen. Ein Erfahrungsbericht zur Ermöglichung ko-kreativer synchron-hybrider Lehr-Lern-Settings im Hochschulkontext. In Schmidt-Lauff S. (Hg.), (Transformative) Digitale Kompetenzen – Entwicklungen für Hochschule, Studium und Gesellschaft (S. NN). Wbv.
- Breitschwerdt, L.; Hümmer, C.; Egetenmeyer, R. (in review). Online and on-site participation in synchronous hybrid settings. Reasons from the perspective of higher education students.
- Foraster, M. J.; Egetenmeyer, R.; Soler-Gallart, M.; de Aguilera, A. L.; Flecha, R. (2023): Soler, Egetenmeyer, Lopez, Flecha (2023). Dialogic teaching beyond words. *Multidisciplinary Journal of Educational Research*, 13 (3), pp: 313 –324. DOI: <https://doi.org/10.17583/remie.12867>
- Hümmer, C.; Breitschwerdt, L.; & Egetenmeyer, R. (im Erscheinen). Hybride Lernräume als translokale relationale (An)Ordnungen und ko-kreative Konstrukte. Theoretische Annäherungen an hybride Lernräume über die Raumsoziologie, den kommunikativen Konstruktivismus und die Hochschuldidaktik. In Schmidt-Lauff S. (Hg.), (Transformative) Digitale Kompetenzen – Entwicklungen für Hochschule, Studium und Gesellschaft (S. NN). Wbv.
- Hümmer, C.; Egetenmeyer, R. (in preparation): More than just a question of media technology? The design of Hybrid Learning Spaces. A literature review on current empirical findings in the German higher education landscape
- Hümmer, C.; Breitschwerdt, L. & Egetenmeyer, R. (in preparation): Forms of Hybrid Learning Spaces in Higher Education – a qualitative analysis.
- Hümmer, C.; Breitschwerdt, L.; Egetenmeyer, R. (in preparation): Students' perception of the social dimension of international Hybrid Learning Spaces – a qualitative analysis.

- Dissemination der Ergebnisse

- Vorträge & Posterpräsentationen

- Breitschwerdt, L.; Hümmer, C. & Egetenmeyer, R. (2024, 31 May). Students' perspectives on participation in synchronous-hybrid settings. Presentation on the 54th eucen Annual Conference in Cork, Irland.
- Breitschwerdt, L.; Hümmer, C. & Egetenmeyer, R. (2024, 13. März). Perspektiven Studierender auf die Teilnahme an synchron-hybriden Settings. Vortrag innerhalb der Arbeitsgruppe „Herausforderungen der Digitalen Welt – Transformationen von Strukturen und Praktiken im Hochschulsystem“ auf dem DGfE-Kongress 2024 in Halle.
- Breitschwerdt, L.; Hümmer, C. & Egetenmeyer, R. (2023, 12. September). Perspektiven Studierender auf die Teilnahme an synchron-hybriden Lehr-Lern-Settings. Posterpräsentation auf der DGfE-Sektionstagung Erwachsenenbildung in München.
- Hümmer, C. (2023). Didactic design of synchronous-hybrid teaching in higher education as a cross-level construct. EXPO-RESEARCH International Graduate Student Research Forum, 18. Mai 2023, Padua, Italien.
- Rathmann, M., Rosemann, T., Schiller, J. Schmidt-Lauff, S., Schwarz, J., Miller, M., Klingner, St., Schasse de Araujo, B., Schubert, J., Breitschwerdt, L., Egetenmeyer, R., Hümmer, C., Curdt, W., Lowitzki, I., Schreiber-Barsch, S. (2022): Erwerb transformativer digitaler Kompetenzen – Eine Längsschnittstudie. Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE, 14.-16.9. 2022, Flensburg



Julius-Maximilians-**UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

Intern Google Suche

AKTUELLES TEAM STUDIUM FORSCHUNG INTERNATIONALES ERASMUS MIT PARTNERLÄNDERN (KA 171) KONTAKT

PROFESSUR FÜR ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG

» FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN » INSTITUT FÜR PADAGOGIK » PROFESSUR FÜR ERWACHSENENBILDUNG / WEITERBILDUNG » FORSCHUNG » DIGITAKS* » HYBRIDD-LEHRE AN DER JMU WÜRZBURG

DigiTaKS*

Promotion » **HybrIDD-Lehre an der JMU Würzburg**

INTALL

Abgeschlossene Projekte »

Conferences

... als Student:in interessiert Sie, wie man Lehre studierenden-freundlich(er) und innovativ gestalten kann?

... als Lehrperson fasziniert Sie die Frage, wie Lehrveranstaltungen hybrid durchgeführt werden können?

... als Zuständige:r für die Beschaffung und Instandhaltung von Medien-technik fragen Sie sich, wie man hybride Räume an der Hochschule didaktisch sinnvoll ausstattet?

... als Wissenschaftler:in sind Sie auf der Suche nach fundierten Erkenntnissen zu hybrider Lehre?

Dann sind Sie hier richtig!

Wir, das Team **DigiTaKS*** ("Digitale Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf – Entwicklung eines Modells zur transformativen digitalen Kompetenzentwicklung Studierender") an der JMU Würzburg, konzipieren, gestalten und beforschen seit 2021 hybride Lehrveranstaltungen, an denen Studierende synchron vor Ort und online teilnehmen können.

Um unsere Erkenntnisse zu teilen, haben wir den Schatz an Praxiserfahrungen und wissenschaftlichen Ergebnissen aus den letzten (über die Pandemie hinausweisenden) Jahren auf dieser Seite zusammengetragen.

Wir freuen uns, wenn Sie ihn erkunden, selbst nutzen und mit anderen teilen. Viel Spaß!

» Was bedeutet eigentlich HybrIDD?

» Warum HybrIDDe Lehrveranstaltungen?

» Wie HybrIDDe Lehrveranstaltungen gestalten?

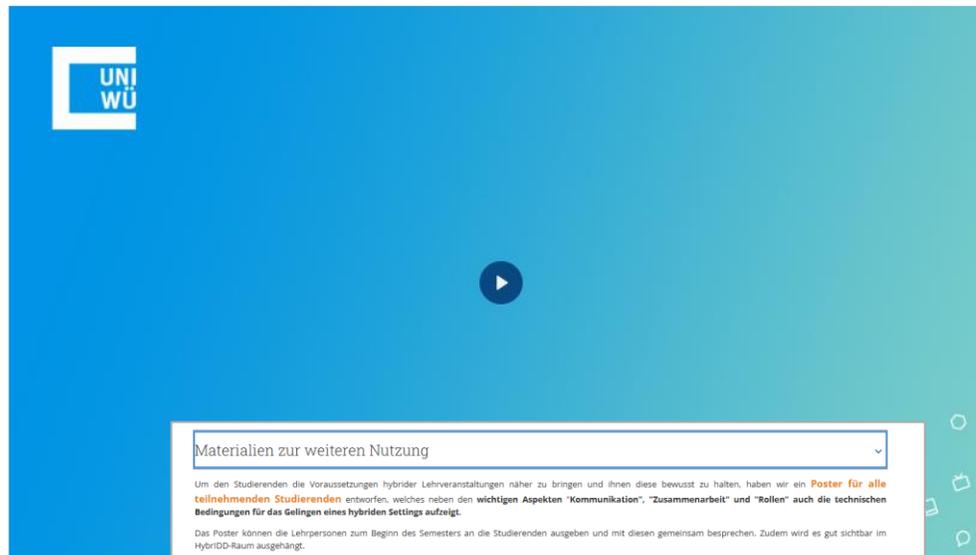
- OER:
Website mit unserem Schatz an Erkenntnissen („Learnings“), Publikationen, Videos und Materialien zur weiteren Nutzung

Abb. 5 Screenshot der Landing Page auf WueMahara, <https://mahara.uni-wuerzburg.de/view/view.php?id=22511>, empfangen am 14.01.2025

EINBLICKE IN BISHERIGE MEILENSTEINE

Von Studierenden für Studierende: Tipps für eine gelingende Teilnahme an synchron-hybriden Lehr-Lern-Settings

Wir haben unsere Studierenden gefragt, welche Empfehlungen sie anderen Studierenden geben würden, damit die Teilnahme an synchron-hybriden Lehr-Lern-Settings gelingen kann. Dies haben Sie geantwortet:



Materialien zur weiteren Nutzung

Um den Studierenden die Voraussetzungen hybrider Lehrveranstaltungen näher zu bringen und ihnen diese bewusst zu halten, haben wir ein **Poster für alle teilnehmenden Studierenden** entworfen, welches neben den **wichtigen Aspekten "Kommunikation", "Zusammenarbeit" und "Rollen"** auch die **technischen Bedingungen für das Gelingen eines hybriden Settings** aufzeigt.

Das Poster können die Lehrpersonen zum Beginn des Semesters an die Studierenden ausgeben und mit diesen gemeinsam besprechen. Zudem wird es gut sichtbar im HybrID-Raum ausgehängt.

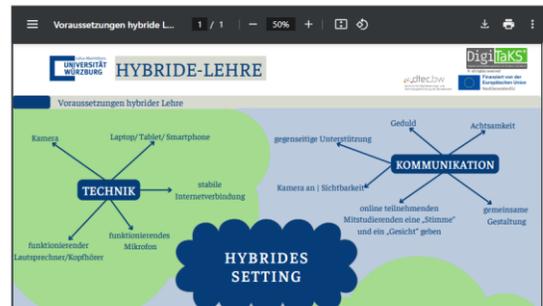


Abb. 7 Materialien zur weiteren Nutzung, Screenshot WueMahara

Abb. 6 Video, Screenshot WueMahara

Abb. 8 360-Grad-Tour durch unseren Seminarraum, Screenshot WueMahara

Virtueller Rundgang durch unseren Seminarraum

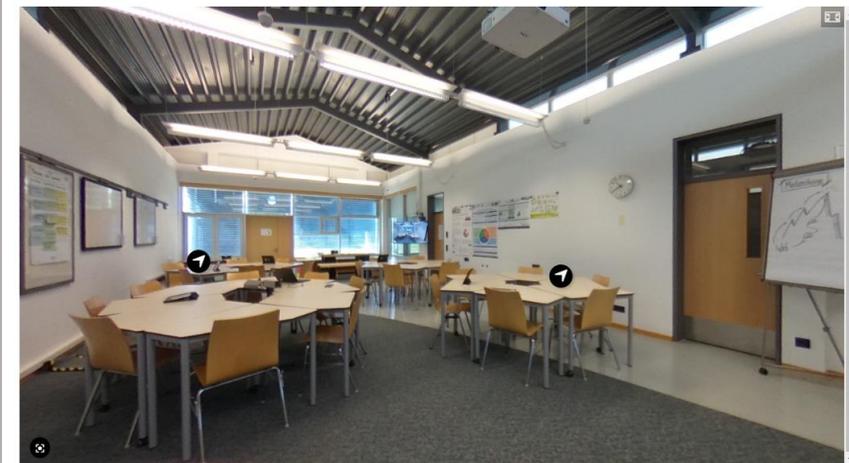


Abb. 9 Unsere Learnings, Screenshot WueMahara

Unsere Learnings

"Pedagogy Drives Technology"

(Bell et al., 2014, p. 81)



- Die **Anordnung von Orten, digitalen und analogen Medien** muss so gestaltet werden, dass ortsübergreifende Interaktionen zwischen allen Beteiligten stattfinden können und keine Studierenden - egal von wo aus sie an dem synchron-hybriden Lehr-Lern-Setting teilnehmen - benachteiligt werden. Dazu muss die gegenseitige Hör- und Sichtbarkeit aller Teilnehmenden gesichert werden. Entsprechend müssen die einzelnen **medientechnische Komponenten** (wie z.B. Smartboard, Kameras, Audio und Mikrophone) miteinander verbunden werden.
- Die ortsübergreifende Zusammenarbeit im HybrID-Raum wird durch den zusätzlichen Einsatz von **digitalen** Endgeräten (z.B. Tablets), Tools (z.B. [Mural](#) oder [Padlet](#)) und Software (z.B. die an der JMU lizenzierte Videokonferenzsoftware [Zoom](#)) gesichert. Auch **analoge Medien** wie Flipcharts oder Moderationskarten kommen zur Anwendung, müssen jedoch abgefilmt oder fotografiert werden, damit sie auch den online Teilnehmenden zur Verfügung stehen.

• Praxistransfer

- Praxisbeitrag
Hümmer, C.; Egetenmeyer, R.; Flecha, R. & Soler, M. (2024): Dialogisches Lehren jenseits von Worten – Forschungsergebnisse zu kommunikativen Handlungen in der hybriden Lehre. Erwachsenenbildung. Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis. 70, 02, S. 68-71.
- Vortrag & Austausch am Runden Tisch Digitalisierung der AEWB Niedersachsen
Breitschwerdt, L. (2024, 5. Dezember). Entwicklung und Beforschung synchron-hybrider Settings in der Hochschule. Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt DigiTaKS*
- Einleger zum Katalog von EinrichtWerk für die Didacta Bildungsmesse 2025

Thema *Digitales Lernen*

INNOVATIV – FLEXIBEL – KO-KREATIV
Der HybrIDD-Raum

an der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

© Christina Hümmer

Im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts Digitale Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf (DigiTaKS*) gestaltet und beforscht das Team der JMÜ Würzburg seit 2021 hybride Lehre: Hier lernen Studierende gemeinsam, die sich an verschiedenen Orten befinden. Dabei nimmt ein Teil der Gruppe im Seminarraum teil – der andere wird online zugeschaltet. Hybride Settings erlauben gemeinsame, internationale und hochschulübergreifende Lehrveranstaltungen, oder auch die Einbindung von Studierenden, die zum Beispiel aufgrund familiärer Verpflichtungen oder chronischer Erkrankung nicht immer an die Universität kommen können.

Um gemeinsame Lernerfahrungen zu ermöglichen, wird die Interaktion zwischen allen Studierenden gestärkt. Dies wird didaktisch mit dem HybrIDD-Raum umgesetzt, wobei HybrIDD für „Hybrid Interactive Didactic Design“ steht.

Hybride Lehre setzt zunächst die gegenseitige Hör- und Sichtbarkeit aller Teilnehmenden und gleichzeitig die einfache Bedienbarkeit der Medientechnik voraus. Dazu sind medientechnische Komponenten (u.a. Smartboard, Kameras, Audio und Mikrophone) miteinander verbunden und werden über ein zentrales Bedienpanel gesteuert. Darüber hinaus kommen im HybrIDD-Raum digitale Endgeräte, digitale Tools und analoge Medien wie Flipcharts und Metaplanwände zur kollaborativen Zusammenarbeit zum Einsatz. Die digitale Verbindung der vor- Ort- und online-Teilnehmenden erfolgt über eine von der JMÜ lizenzierte Videokonferenzsoftware.

Dazu ist nicht nur eine funktionierende Medientechnik notwendig, sondern auch flexibles Mobiliar, das die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden fördert.

Hybride Lehre setzt zunächst die gegenseitige Hör- und Sichtbarkeit aller Teilnehmenden und gleichzeitig die einfache Bedienbarkeit der Medientechnik voraus. Dazu sind medientechnische Komponenten (u.a. Smartboard, Kameras, Audio und Mikrophone) miteinander verbunden und werden über ein zentrales Bedienpanel gesteuert. Darüber hinaus kommen im HybrIDD-Raum digitale Endgeräte, digitale Tools und analoge Medien wie Flipcharts und Metaplanwände zur kollaborativen Zusammenarbeit zum Einsatz. Die digitale Verbindung der vor- Ort- und online-Teilnehmenden erfolgt über eine von der JMÜ lizenzierte Videokonferenzsoftware.

„Die flexible Anordnung im Raum ermöglicht uns Lehre so zu gestalten, dass Studierende ko-kreativ wesentlich zur hohen Qualität der Lehre mitwirken.“

Prof.in Regina Egetenmeyer, Dr.in Lisa Breitschwerdt & Christina Hümmer, M.A.



Das DigiTaKS* Projektteam im HybrIDD-Raum an der JMÜ Würzburg

© Christina Hümmer

Im HybrIDD-Raum findet hybride Lehre statt, die über die frontale Wissensvermittlung hinaus geht. Beispielsweise finden gemeinsame Diskussionen im Plenum statt oder die Studierenden arbeiten kollaborativ in Gruppen zusammen. Diese ortsübergreifende Zusammenarbeit wird im HybrIDD-Raum neben der Medientechnik insbesondere durch eine flexible räumliche Anordnung des Mobiliars gefördert: So werden Fünfeckstische für ortsübergreifende Kleingruppenarbeiten ad hoc neu angeordnet und als Gruppentische formiert. Dann werden die Tische jeweils mit Tablets ausgestattet, mit deren Hilfe sich die Teilnehmenden in Breakout-Sessions gegenseitig sehen und hören können. Um die Ergebnisse im Anschluss wieder gemeinsam zu diskutieren, werden die Fünfeckstische kreis- oder u-förmig arrangiert; die online Teilnehmenden sind dann über die beiden Monitore und das Smartboard sichtbar.

Im HybrIDD-Raum kommt den Studierenden eine ko-kreative gestaltende Rolle zu: Anstatt passive Zuhörende und Zuschauende zu sein, werden die Studierenden schrittweise daran herangeführt, erst in gemeinsamer Abstimmung und dann zunehmend eigenverantwortlich die Medientechnik aufzubauen und zu bedienen, Tische und Stühle der methodischen Zielsetzung nach anzuordnen und Betreuungs- und Moderationsaufgaben im Plenum und in den Gruppenarbeiten zu übernehmen. Dies setzt nicht nur voraus, Studierende in die genutzte Medientechnik einzuführen und Freiräume für ein medientechnisches Experimentieren zu schaffen. Es bedeutet auch, dass bei den Studierenden bereits zu Beginn des Semesters ein Verantwortungsgefühl für das gemeinsame Gelingen hybrider Lehre etabliert wird und gemeinsam Prinzipien für das Miteinander im HybrIDD-Raum diskutiert und erarbeitet werden. Somit wird deutlich, dass es nicht bloß ein innovatives medientechnisches Konzept und flexibel arrangierbares Mobiliar braucht, um hybride Lehre erfolgreich durchzuführen. Es braucht auch soziale und methodische Überlegungen, damit alle Studierenden, unabhängig von deren Aufenthaltsort, gemeinsame Lernerfahrungen machen können.

Für weitere Informationen zu dem HybrIDD-Raum, dessen Gestaltung und unsere Forschung zur hybriden Lehre besuchen Sie gerne unsere Website. Nutzen Sie dazu den Weblink (<https://go.uniwiue.de/hybridelehre>) oder scannen Sie den QR-Code:



* Das Projekt wird durch dftec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr gefördert. dftec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.hbz.uni-wuerzburg.de/digitalta>.

gefördert durch:

78 Bestellhotline: +49 251 - 99 76 000 | Mo. bis Fr. von 8 - 17 Uhr | vertrieb@einrichtwerk.de

Lernen: Kooperativ. Selbstorganisiert. Flexibel. EinrichtWerk 79

Abb. 10 Einleger zur Didacta



Noch Fragen?

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:
digitaks@uni-wuerzburg.de